

## LKH Villach – Patientenorientierter Betrieb stellt hohe Anforderungen an die IT

### >> Kunde

**Landeskrankenhaus Villach**  
A-9500 Villach, Nikolaigasse 43  
www.lkh-vil.or.at

### >> Profil

- > Ca. 1.800 Mitarbeiter
- > Elf Abteilungen, vier Institute
- > Ca. 130.000 Patienten pro Jahr

### >> Herausforderung

- > Heterogenes IT Umfeld
- > Hohe Anforderungen an Performance und Sicherheit von IT Anwendungen aus dem Klinikbetrieb
- > Sämtliche IT Anwendungen müssen mobile Arbeitsplätze für das medizinische Personal unterstützen

### >> Ziele

- > Reduktion des administrativen Aufwands
- > Komfortgewinn für Anwender
- > Erhöhte Sicherheit und verbesserte Auswertbarkeit beim Zugang zu den Patientendaten

Die Mitarbeiter im klinischen Betrieb müssen sich nicht mehr mit zahlreichen verschiedenen Passwörtern herumschlagen, was auch den Helpdesk entlastet.

Das automatisierte IDM verringert den administrativen Aufwand weiter und ermöglicht den Mitarbeitern so, sich auf die Kerngebiete ihrer Arbeit zu konzentrieren.

Ing. Herbert Stangl, Stv. Leiter IT

Als eines der modernsten und kompetentesten allgemein-öffentlichen Krankenhäuser Österreichs wird das Landeskrankenhaus Villach seiner Aufgabe der medizinischen und pflegerischen Versorgung des Kärntner Zentralraumes und der Region Oberkärnten gerecht. Im Mittelpunkt aller Bemühungen des Krankenhausalltages stehen der Patient und dessen Angehörige.

Das LKH Villach verfügt über 758 systemisierte Betten und weitere 49 Betten als Krankenanstalt für chronisch Kranke. Aufgeteilt auf elf Abteilungen und vier Institute sind insgesamt ca. 1.800 MitarbeiterInnen im Krankenhaus beschäftigt, die jährlich rund 130.000 Patienten versorgen.

Aufgrund der Zielsetzung, Papierdokumentation komplett durch die elektronische Patientenakte abzulösen, ist die IT gefordert, das medizinische Personal von der Visite am Krankenbett über die Medikation bis zur Arbeit in den Notfallstationen mit Systemen zu versorgen, die sicherstellen, dass die MitarbeiterInnen sich auf das Wesentliche konzentrieren können – nämlich den Patienten.

Die Zertifizierung nach den Standards der **Joint Commission International** bedingt zudem eine durchgängige Authentisierung des klinischen Personals durch geeignete Mittel sowie entsprechende Reportfunktionen zur Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit bei der medizinischen Dokumentation.

Seit 2008 unterstützt die **UseNet Software GmbH** das LKH Villach dabei, die gesetzten Ziele zu erreichen und die hohen Erwartungen im Bereich der IT durch Einführung eines automatisierten Identity & Access Managements und einer zentralen Enterprise Single Sign On Lösung mit Smartcards zu erfüllen.



## Auf Erfolgskurs mit Identity Management, Enterprise Single Sign On und Smartcard

Dem Mitarbeiter im klinischen Betrieb präsentiert sich die in der Pilotphase befindende Gesamtlösung in Form seines neuen Mitarbeiterausweises. Diese – im LKH Villach selbst bedruckte – Smartcard ermöglicht ihm die Anmeldung am PC und an den Applikationen, die er für seine Arbeit benötigt. Als Card Management System kommt das leistungsfähige aber einfach zu bedienende MyID von Intercede zum Einsatz. Durch die Kopplung mit dem Zutrittssystem wird außerdem jedem Mitarbeiter Zugriff zu genau den Räumen gewährt, in denen er seiner Arbeit nachgeht.

Die rollenbasierte Identity Management Lösung auf Basis des Novell Identity Managers ist optimal auf die Prozesse, wie etwa zur Ausstellung neuer Karten oder zur Genehmigung von Berechtigungen abgestimmt. Jede Aktion löst zudem einen nachvollziehbar dokumentierten Event im ITIL konformen internen Change Management Tool des LKH Villach aus.

Die integrierte Enterprise Single Sign On Komponente auf Basis von Evidian SSO sorgt dafür, dass alle Richtlinien für sichere Passwörter zuverlässig durchgesetzt werden und entlastet gleichzeitig den Helpdesk, da alle MitarbeiterInnen sich nur mehr die PIN zu ihrer Smartcard merken müssen.

Durch eine zentrale Audit Datenbank für alle Genehmigungsvorgänge und komfortable Möglichkeiten zur Auswertung können im Falle einer externen Prüfung die zentralen Fragen

- >> Wer sind Ihre Benutzer?
- >> Welche Rechte haben Ihre Benutzer?
- >> Wer hat ihnen diese Rechte gegeben?
- >> Was machen Ihre Benutzer mit diesen Rechten?

schnell und sicher beantwortet werden.

>> **Kontaktieren Sie uns, wenn Sie weitere Informationen benötigen oder Interesse an einer Vorführung der Lösung haben.**

Die zurzeit pilotierte Komplettlösung erfüllt die gesetzlichen Anforderungen an die personenbezogene Authentisierung, ohne das klinische Personal im Arbeitsalltag zu belasten. Die eingebauten Reporting-Möglichkeiten erleichtern zukünftige Prüfungen

Ing. Herbert Stangl, Stv. Leiter IT



UseNet Software GmbH  
A-8074 Grambach, Parkring 1  
Tel. +43 (316) 40 23 97  
E-Mail: info@use-net.at  
www.use-net.at